

Reformen im Alten Orient und der Antike

Programme, Darstellungen und Deutungen

Hrsg. v. Ernst-Joachim Waschke u. Mitw. v. Johannes Thon

Reformen im Alten Orient und der Antike

Herausgegeben von
ERNST-JOACHIM WASCHKE

Orientalische Religionen
in der Antike

Mohr Siebeck

2009. XI, 200 Seiten. ORA 2

ISBN 978-3-16-149869-5

Leinen 79,00 €

ISBN 978-3-16-160591-8

eBook PDF 79,00 €

'Reform', in der Theologie stark verbunden mit der Reformation Martin Luthers, ihren Vorläufern und Auswirkungen, ist heute zu einem weitläufigen, undifferenzierten und in der politischen Alltagssprache oft Sinn entleerten Begriff geworden. Auch seine Verwendung in den historischen Wissenschaften ist nicht unumstritten, da er auf verschiedenen Ebenen, für unterschiedliche politische, soziale und religiöse Prozesse verwendet werden kann.

Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge gehen auf eine Tagung an der Universität Halle-Wittenberg (Herbst 2005) zu dem Thema »Reformen in Geschichte und Wirkungsgeschichte im Kontext des Alten Orients, der Antike und des Judentums« zurück. Dabei werden in der Wissenschaft einschlägige, unter dem Begriff der Reform subsumierte Ereignisse einer kritischen Analyse unterzogen, indem sowohl der Begriff selbst problematisiert als auch historische Hintergründe ausgewählter antiker Reformen, ihre Stilisierung und Wirkungsgeschichte dargestellt werden. Beginnend mit der Restauration Tutanchamuns als Gegenreaktion auf die Reform Echnatons werden Reformprozesse der griechisch-römischen Antike beleuchtet und Transformationsprozesse vorderorientalischer Gesellschaften am Beispiel von Uruk und Jehud in persischer Zeit untersucht. Die spezifisch alttestamentlichen Beiträge führen von der Frage nach dem Deuteronomium als Reformprogramm zur Darstellung der Reformen Hiskias, Esras und Nehemias. Der abschließende Beitrag thematisiert die Gestalt Esras als »Reformer« in der klassischen Literatur des Judentums.

Inhaltsübersicht

Ernst-Joachim Waschke: Einleitung – *Lutz Popko:* Die Restauration des Tutanchamun als Reaktion auf Echnaton – *Burkhard Meißner:* Reformen in der griechisch-römischen Antike? – *Udo Rüterswörden:* Das Deuteronomium als Reformprogramm? – *Angelika Berlejung:* Innovation als Restauration in Uruk und Jehud. Überlegungen zu Transformationsprozessen in vorderorientalischen Gesellschaften – *Thomas Willi:* Reformen in Jehud im 5. Jahrhundert v. Chr. – Esra oder Nehemia? – *Benjamin Ziemer:* Die Reform Hiskias nach der Chronik. Ein Blick in die Arbeitsweise eines antiken Religionsgeschichtlers – *Giuseppe Veltri:* Esra als »Reformator« in der klassischen Literatur des Judentums

Ernst-Joachim Waschke ist Professor für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Johannes Thon Keine aktuellen Daten verfügbar.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/reformen-im-alten-orient-und-der-antike-9783161498695?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG

Postfach 2040

D-72010 Tübingen

info@mohrsiebeck.com

www.mohrsiebeck.com